

Der Teleskop-Autokran LT 1120 mit 120t Traglast.



LIEBHERR

So baut man Krane.

Weil das Fahrgestell genauso wichtig ist wie der Kranaufbau und Ausleger, fertigen wir es für Sie nach Maß. Das vollgefederte 6-Achs-Fahrgestell von Liebherr schont Straße und Fahrzeug. Die ideale Lösung sind vier Planetenachsen, das zeigt sich schnell im Gelände. Bei den Motoren haben Sie die Wahl von 236 bis 316 kW, bei den Getrieben zwischen Schalt- und Automatikgetriebe.

Wir bauen unsere Fahrzeugkrane in einer Technik, die auch nach Jahren modern ist.

Wir bauen auch den LT 1120 in hervorragender Qualität. Das Material ist besser, als es die Vorschriften verlangen.

Und wir geben Ihnen die Sicherheit, daß unser Service zur Stelle ist, falls er wirklich einmal gebraucht wird.



Fahren wie im LKW.

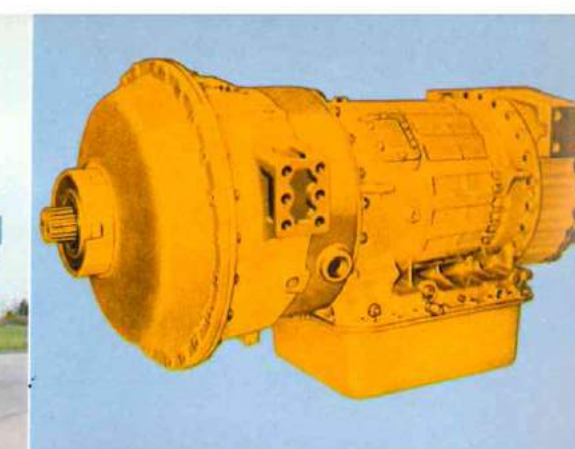
Der Gesetzgeber schreibt straßenschonende Fahrzeuge vor. Mit dem System „Festblock“ tun wir mehr, als er verlangt.

Bei diesem System bilden Federung, Stoßdämpfung und Blockierung eine straßen- und fahrzeugschonende Einheit.



Der Kompakt-Kran.

20 m Gitterspitze bleiben beim Transport am Kran. Das spart Transportkosten und macht Kraneinsätze wirtschaftlich.

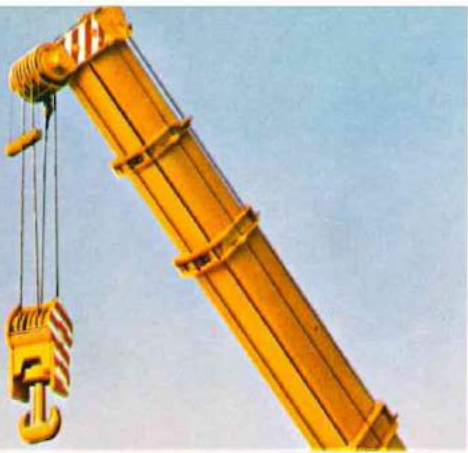


Das Automatikgetriebe.

Wir empfehlen Ihnen dieses Zubehör, denn es sorgt für mehr Wirtschaftlichkeit. Weil Kupplung und Schaltgetriebe entfallen, verbessert sich die Beschleunigung, sinkt der Kraftstoffverbrauch und entfallen Reparaturkosten.



Wenn Sie einen Tele-Kran dieser Größe brauchen, dann brauchen Sie diesen Kran.



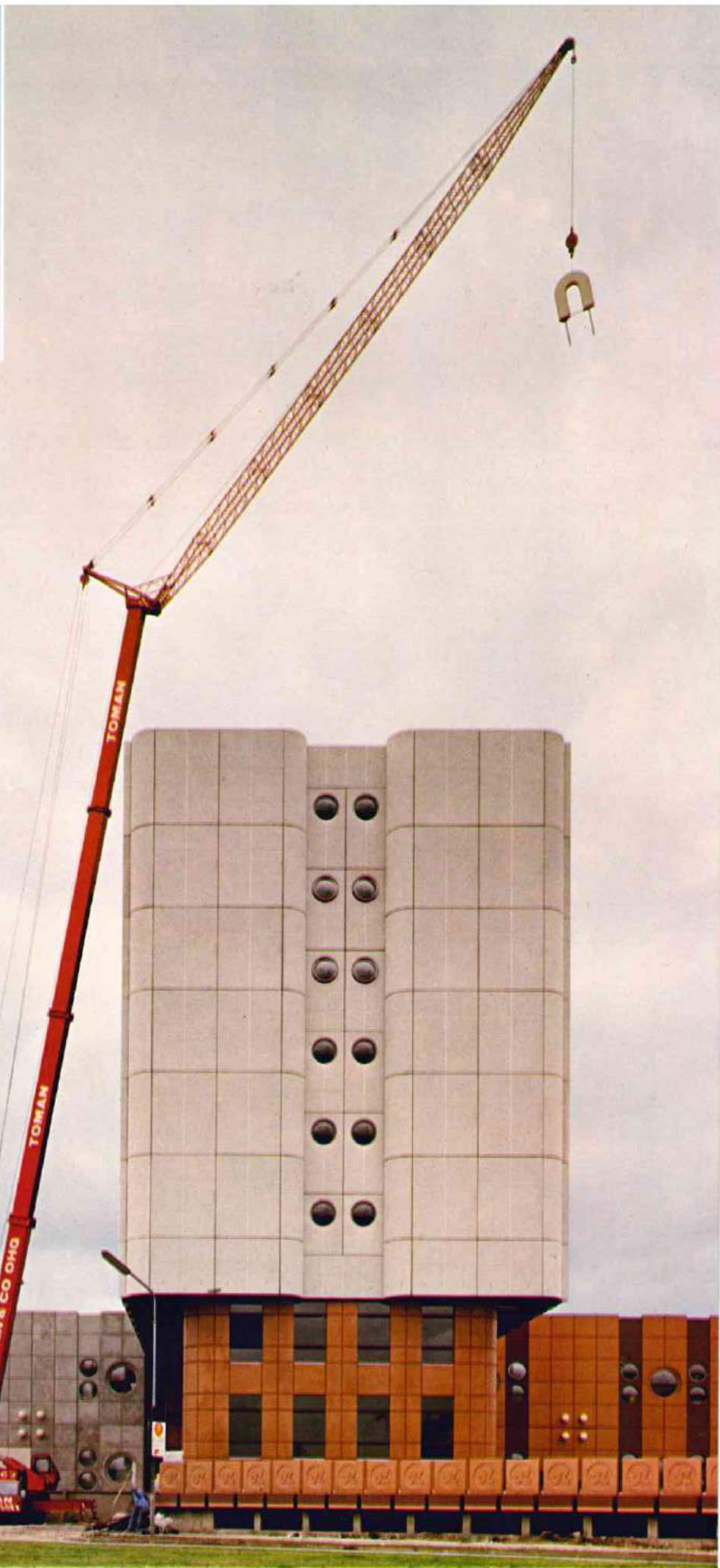
Der Teleskopausleger.

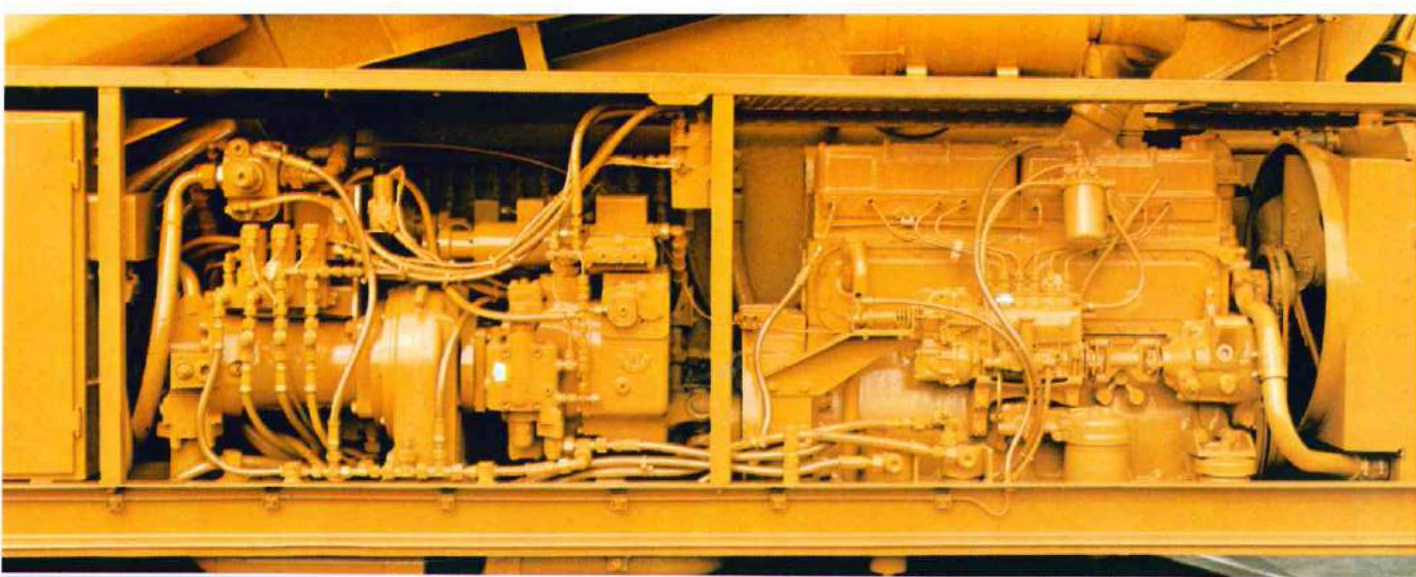
Jeder baut seine Teleausleger anders. Wir bauen sie alle nach dem gleichen System.

Beim LT 1120 sorgen die prismenförmige Abkantung im Untergurt und die Kunststoff-Gleitplatten für eine optimale Auslegerführung. Die Teleskope II und III werden synchron ausgefahren. Wenn die drei Teleskope zu je 1/3 ausgeschoben sind, kommt der LT 1120 auf 10 t Traglast bei 22 m Ausladung.

Mehr Ausleger, mehr Einsätze.

Der LT 1120 hebt maximal 120 Tonnen. Klappspitze und festabgespannte oder wippbare Gitterspitze für Hakenhöhen bis 78 m und Ausladungen bis 40 m machen diesen Kran universell im Einsatz.





Der Kranantrieb.

Der Dieselmotor leistet 136 kW. Vier servogesteuerte und automatisch leistungsgeregelte Axialkolben-Verstellpumpen werden direkt über das Pumpenverteilergetriebe angetrieben. Kupplung, Wellen- oder Zwischengetriebe entfallen. „Automatische Leistungsregelung“ bedeutet, daß die Arbeitsgeschwindigkeiten lastabhängig geregelt werden. Und daß die Hydraulik automatisch Überlastungen verhindert.

Bei zwei Pumpen für das Haupthubwerk können Sie notfalls auch mit einer Antriebseinheit weiterarbeiten. Die Pumpen werden elektrisch angesteuert und hydraulisch geregelt, stufenlos bis zur Höchstleistung.

Und in der Krankabine gibt es statt Steuerschiebern und Rohrleitungen viel Platz für nützliches Zubehör.



Die Hubwerke.

Das Haupthubwerk erreicht 120 m/min. Seilgeschwindigkeit und 100 kN Seilzug. Deshalb kommt es auf das Planetengetriebe und die federbelastete Lamellenbremse an. Eine Gegendruckrolle sorgt dafür, daß die 240 m Hubseil einwandfrei aufgespult werden.

Das Hilfshubwerk brauchen Sie entweder beim 2-Hakenbetrieb oder zum Verstellen der wippbaren Gitterspitze. Es ist auf dem Gegengewicht gelagert und wird hydraulisch ausgefahren. Für die Straßefahrt wird ein Teilballast hydraulisch auf dem Fahrgestell abgelegt.

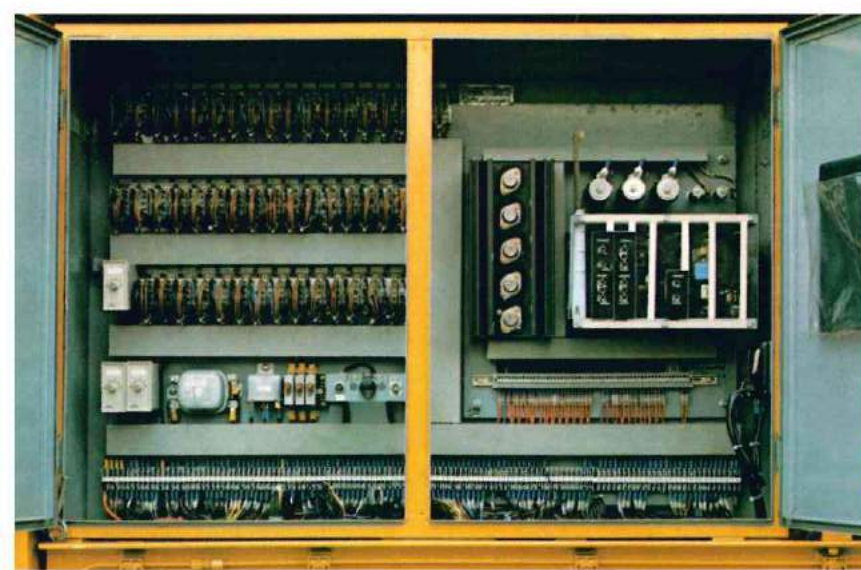


Das Wippwerk.

Es arbeitet feinfühlig und ruckfrei.

Die beiden Differentialzylinder mit Sicherheitsrückschlagventil führen den Ausleger besser als nur ein Zylinder. Der Verstellwinkel liegt bei 80°, die Verstellzeit bei 60 s.

Die Ausladungsanzeige ist wichtig für die exakte Bestimmung der Ausladung. Deshalb liegt sie direkt im Blickfeld des Kranführers.



Die Elektrik.

Sie ist zentral angeordnet, schmutzunempfindlich und wartungsfrei.

Für jeden Arbeitskreis gibt es eine austauschbare Steckkarte. Zeitrelais sorgen auch bei hohen Arbeitsgeschwindigkeiten für die gefahrlose Umkehrung der Arbeitsbewegungen.

Die elektronische Überlastsicherung wird nur auf den entsprechenden Rüstzustand eingestellt, um sofort die Arbeitsbewegungen abzuschalten, falls das zulässige Lastmoment überschritten wird.

Die Krankabine.

Wir haben sie elastisch auf der Drehbühne gelagert. Sie hat Rundum-Sicherheitsverglasung, einen -sigmal verstellbaren Sitz und übersichtliche Kontrollinstrumente. Für alle Arbeitsbewegungen gibt es nur zwei Kreuzsteuerhebel, die in der O-Stellung fixiert sind. Um den Ballast hydraulisch auszufahren, genügt ein Griff nach hinten.

Der Kranführer hat es nicht leicht. Diese Krankabine macht es ihm leichter.



Hier wird der LT1120 gebaut.

Das Liebherr-Werk in Ehingen mit seinen großzügigen Fertigungsanlagen gehört zur Liebherr-Firmengruppe, die mit 28 Produktions- und Vertriebsstätten und mit mehr als 10 000 Mitarbeitern einer der größten Baumaschinen-Hersteller in der Welt ist.

In diesem Werk befassen wir uns ausschließlich mit der Herstellung von Fahrzeugkränen.

Auf 200 000 m² Werksgelände sind 40 000 m² Produktionshallen fertigungstechnisch optimal ausgerüstet. Hier bauen wir eine Kranpalette - Teleskop- und Gittermastkrane, Mobil- und Raupenkrane mit Traglasten bis 600 t.

Unsere Krane haben sich im Einsatz bewährt: Voraussetzungen dafür sind eine Material- und Fertigungsqualität, die hohe Zuverlässigkeit gewährleistet. Und zukunftsweisende Technik, Leistungsstärke und Wirtschaftlichkeit finden Sie in jedem Liebherr Kran.